



371.16

München, 11. Oktober 2016

Bayern barrierefrei

Sozialstaatssekretär Hintersberger: „Eine spezielle ‚Toilette für alle‘ für mehrfach behinderte Menschen – in unserem Haus rund um die Uhr zugänglich!“

Menschen mit schweren oder mehrfachen Behinderungen müssen oft innerhalb ihrer Einrichtungen oder Wohnungen bleiben. Der Grund: Es gibt keine geeigneten Toiletten für sie, auf denen sie versorgt werden könnten. Ein normales Behinderten-WC ist für sie oft ungeeignet. Jetzt trägt das Bayerische Sozialministerium zu einer Verbesserung der Situation bei: „Ab heute steht eine ‚Toilette für alle‘ in unserem Haus in der Winzererstrasse 9 in München Mitarbeitern und Besuchern zur Verfügung“, so Bayerns **Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger**, „das bedeutet, dass diese spezielle Toilette, die mit Lifter und Liege ausgestattet ist, rund um die Uhr erreichbar ist – zum Beispiel für Besucher von Veranstaltungen im Olympiapark.“

Von diesen Toiletten existieren in ganz Bayern erst acht. Ziel muss es sein, dass sich diese Zahl möglichst schnell erhöht. Deshalb unterstützt die Staatsregierung die Stiftung Leben pur mit einer Förderung von knapp 40.000 Euro. Die Stiftung setzt sich für den Bau weiterer ‚Toiletten für alle‘ ein. „Menschen mit schweren oder mehrfachen Behinderungen haben genauso wie alle anderen ein Recht darauf, ihr Leben ohne Ausgrenzung zu gestalten. Nur wenn wir das erreichen, sind wir auf dem richtigen Weg zu einer inklusiven Gesellschaft“, so Hintersberger. Er setze sich auch dafür ein, dass bei Großveranstaltungen ein mobiler Container mit einer ‚Toilette für alle‘ aufgestellt wird, zum Beispiel bei größeren Festivals und Volksfesten.

Mehr zum Thema finden Sie hier:

<http://www.barrierefrei.bayern.de/magazin/besucht-toiletten-fuer-alle>



Bayern barrierefrei

